

Ihr Ritt ist ein Flug, und die Thürm' und Städte  
 Und Bäume und riesiger Berge Kette  
 Tanzen wild um sie her.

Und wenn der Gebund'ne im Krampf sich rühret,  
 Dann sprengt das Ross wie vom Sturm entführet,  
 Immer jäh erschreckt,

In die Wildniss, die kahlen unwohnlichen Steppen,  
 Wo das Land mit faltigen Sandeschleppen  
 Wie ein Mantel sich streckt.

Rings Alles in düstren Farben brennet,  
 Es rennt der Wald, die Wolke rennet  
 Ihm vorbei, und der Thurm

Und der Berg in röthliches Licht sich tauchend,  
 Und hinter ihm Rosse, die schnaubend und rauchend  
 Galloppiren im Sturm.

Und hoch der abendlich strahlende Bogen,  
 Der Ocean, der aus den Wolkenwogen  
 Neue Wolken entrollt!

Die Sonne, eh' ihm die Sinne vergehen,  
 Sieht er, ein marmornes Rad, sich drehen,  
 Mit Geäder von Gold.

Dann dunkelt sein Blick, sein Haupthaar hänget  
 Hernieder straff, sein Blut besprenget  
 Das Gestrüpp und den Sand,

Ihm schwillt der Leib im umwindenden Strange,  
 Der ihn, wie gierig ihr Opfer die Schlange  
 Immer enger umwand.

Und rasender immer tobt und schiesset  
 Das Ross dahin, dem Blut entfließet  
 Aus zerissenem Fleisch;

Und weh! schon mengt in der Rosse Trabem  
 Das dumpf dahinbraust, ein Zug von Raben  
 Sein unheimlich Gekreisch'.